

PRESSEMITTEILUNG

foodjobs.de Gehaltsstudie Praktikum 2025 – Praktikant:innen in der Lebensmittelbranche verdienen durchschnittlich 1.200 € brutto im Monat

- **92 % aller Absolvent:innen eines Praktikums in der Lebensmittelwirtschaft würden dieses weiterempfehlen**
- **Schon 35 % aller Praktikant:innen werden mit einem Bruttogehalt von 2.000 € oder mehr vergütet**
- **Nestlé, Conditorei Coppenrath & Wiese und Storck erzielen Spitzenpositionen bei der Auszeichnung „TOP 25 Arbeitgeber“**

30.06.2025, Düsseldorf.

Die Tiefen des Jobmarktes erkunden: Genau dieser Herausforderung stellen sich die Fach- und Führungskräfte von morgen, wenn sie ihr erstes Praktikum im Visier haben. Ausgestattet mit Wissen und Neugier begeben sich Studierende auf die große Schatzsuche nach der ersten Berufserfahrung. Doch mit welchen Gehältern dürfen sie dabei rechnen und welche Faktoren beeinflussen ggf. die Vergütung?

Um Orientierung zu schaffen, ermittelt die Praktikumsstudie von foodjobs dieses Jahr erneut die Zufriedenheit und das durchschnittliche Gehalt für Praktika in der Lebensmittelwirtschaft. Das Gehalt für ein Praktikum in der Lebensmittelbranche hat im Vergleich zu den Vorjahren einen gigantischen Satz nach vorn gemacht: sage und schreibe 1.200 € werden mittlerweile durchschnittlich vergütet. Im Jahr 2024 waren es noch 1.050 €. Hier fallen vor allem die Top-Vergütungen über 2000 € auf, die schon 35 % aller Praktikant:innen erhalten!

Die Höhe des Gehalts in der Lebensmittelbranche ist abhängig von zahlreichen Faktoren. Ausschlaggebend ist unter anderem der Bildungsabschluss. Bei Bachelor-Studierenden bleibt die Vergütung weiterhin konstant bei 1.020 €, während Masterand:innen ordentlich zulegen und sich schon über durchschnittlich 1.890 € freuen können, im Vergleich zu den 1.550 € des Vorjahres. Und genau so groß ist der Unterschied bei der Wahl zwischen einem Pflichtpraktikum oder der freiwilligen Variante, denn hier warten im Schnitt 1.000 € für ersteres und ganze 2.020 € für letzteres. Studierende, die ein freiwilliges Praktikum absolvieren, können also mittlerweile schon Mindestlohn für ihre Arbeit erwarten.

Der Studiengang mischt bei der Gehaltsprognose ebenfalls mit. So setzen sich die BWLer und WiWis klar ab und preschen mit überdimensionalen 2.000 € pro Monat an die Spitze der Vergütungen. Das spiegelt sich auch in den Funktionsbereichen wider: Kaufmännische Tätigkeiten wie Vertrieb, Marketing oder Logistik können ebenfalls mit 2.000 € rechnen. Schlusslicht bildet die Arbeit im Labor, bei der etwa 750 € monatlich erwartet wird.

Im letzten Jahr war die Süßwarenbranche mit 1.375 € Spitzenreiter. Dieses Jahr kann die Branche diesen Titel nicht nur verteidigen, sondern legt für die Nachwuchstalente noch ordentlich einen drauf. Etwa 1.900 € werden hier nun durchschnittlich vergütet: Eine Summe, die wahrhaft strahlt. Auch im Bereich der Trockenprodukte können satte 1.400 € ergattert werden, sowie jeweils 1.250 € bei der Getränke- und Milchbranche. Und sogar das Schlusslicht aus dem Vorjahr, die Biobranche, beweist mit einem Anstieg von 800 € auf

900 €, dass mehr in die Fach- und Führungskräfte von morgen investiert wird.

Für ihre Praktikant:innen greifen besonders Großunternehmen tief in die Taschen. Sie sind mittlerweile dazu bereit, die Studierenden für ihre Arbeit mit Top-Gehältern von durchschnittlich rund 1.800 € zu belohnen.

Mit einer gründlichen, umfangreichen Betreuung beweisen die Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft, dass sie die Fach- und Führungskräfte von morgen in ihrer Gänze unterstützen möchten. Und das zeigt sich sehr wohl: Denn 92 % aller Absolvent:innen eines Praktikums in der Lebensmittelwirtschaft würden dieses weiterempfehlen und 90 % waren mit ihren Erfahrungen *zufrieden bzw. sehr zufrieden*.

Verantwortungsvolle, sinnstiftende Aufgaben liefern den Studierenden die entscheidende Motivation und Energie auf ihrer Reise in die Tiefe. Und auch die Kolleg:innen, die diese Reise begleiten und den nötigen Support liefern, leisten einen wichtigen Beitrag für den Erfolg eines Praktikums. Wertschätzende, gemeinsame Arbeit, sowie die tiefgreifenden Einblicke, die die Praktikant:innen in das jeweilige Unternehmen erhalten, runden die Erfahrung ab. Und gerade diese Orientierung für den zukünftigen Job ist letztendlich der wahre Schatz, den ein Praktikum bereithält.

Für die vorliegende Studie wurden die Antworten von insgesamt 762 Studierenden und Absolvent:innen berücksichtigt, die ihr Praktikum im Zeitraum von 2023 bis Mai 2025 begonnen haben. Mehr Informationen zur Studie sowie die Gesamtstudie „Praktikum in der Lebensmittelbranche 2025“ und die dazugehörigen Grafiken zum kostenlosen Download gibt es unter: <https://www.foodjobs.de/gehalt/praktika>

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Laura Teledezki
Anzeigen- und Content-Management
foodjobs GmbH
Kaarster Weg 19
40547 Düsseldorf
Telefon: +49.211 957 647 7-0
E-Mail: presse@foodjobs.de
Homepage: www.foodjobs.de

Mehr über foodjobs.de:

foodjobs.de ist das Jobportal der Lebensmittelbranche. Wer in der Lebensmittelwirtschaft ein- und aufsteigen möchte, dem bietet foodjobs.de als Karrierebegleiter genau die passenden Job-Angebote, die richtige Orientierung und konkrete Tipps. Für Unternehmen ist foodjobs.de die lebensmittelspezifische Jobbörse für gezielte Personalsuche und Employer Branding. Mit dem wachsenden Partner-Netzwerk bietet foodjobs.de zusätzlich Medienberatung. Die foodjobs Active Sourcing GmbH sucht Kandidat:innen für Positionen bis 80 T€ Gesamtvergütung p.a.